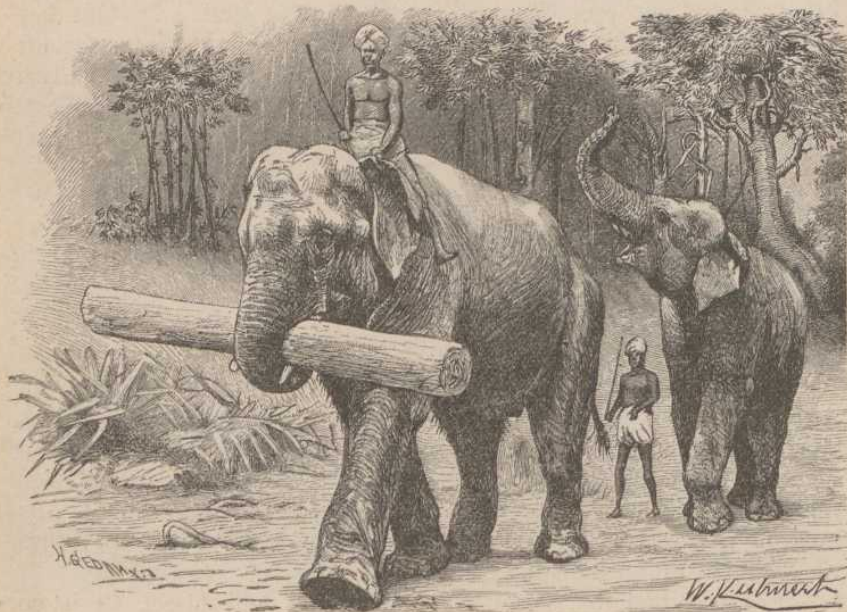


Das Maul des Elefanten liegt tief im untern Teile des Kopfes. Das Tier kann damit nicht auf die Erde reichen, um sein Futter zu ergreifen. Mit dem Rüssel rupft es das Gras aus und reißt das Laub von den Bäumen, um es in das Maul zu stecken. Mit dem Rüssel schöpft der Elefant Wasser und spritzt es in den Mund oder, wenn er heiß ist, auf den Körper.

3. Die vier Beine des Elefanten gleichen vier dicken, mächtigen Säulen, auf denen das schwere Gebäude des Riesenleibes ruht. Sie sind plump und steif und können nur zerstampfen und zerschmettern, was ihnen unter die Füße kommt. Da sie aber auch sehr hoch sind,



Der Elefant, einen Baumstamm tragend.

so kann sich der Elefant trotz seiner Schwere und seiner plumpen Gestalt doch sehr schnell fortbewegen. Sein gewöhnlicher Gang kommt dem Trabe des Pferdes gleich; sein Trab aber ist schneller als der Galopp des schnellsten Pferdes. Er ist auch ein sehr guter Schwimmer und trägt sogar große Lasten glücklich über einen Strom. Dabei hält er seinen Rüssel in die Höhe, um Luft zu schöpfen.

4. Seine Nahrung entnimmt der Elefant nur dem Pflanzenreiche. Die üppigen Wälder der heißen Zone bieten ihm Pflanzenkost in großer Fülle dar. Mit dem Rüssel zerknickt er die von den Bäumen gerissenen Äste und Zweige und schiebt sie in ganzen Bündeln ins Maul. Man hat Holzstücke von 10 cm Länge und 3—4 cm Dicke in seinen Eingeweiden gefunden. Seine Lieblings-